



acts
Caritas
SeniorenHaus
Hasborn

Rückblicke & Aktivitäten
der Bewohner*innen,
Kurzzeit- & Tagespflege-
gäste von März bis Mai

Förderverein aktuell: Ein
Polluxiergerät für das
SeniorenHaus

Im Blickpunkt:
Claudia Ohlmann &
Joanna Sobik

Rätsel, Gedichte &
Geschichten u. v. m.

HAUSPOST

Ausgabe Sommer 2023



GEDICHT

Liebe Leserinnen und Leser,

es ist bereits an der Zeit die erste Hälfte des Jahres Revuepassieren zu lassen.

Die Wintermonate haben sich verabschiedet, der Frühling hat Einzug gehalten und mit riesen Schritten geht es dem Sommer zu. Die Natur zeigt sich uns in den schönsten Farben und all ihrer Fülle und lädt uns zum Verweilen und Genießen ein. Wir möchten die längeren und merklich wärmeren Tage zum Aufatmen, Durchatmen und Atemholen nutzen.

Lassen Sie uns gemeinsam die Leichtigkeit des Sommers spüren, den Gedanken Flügel verleihen und die Seele baumeln lassen. Es ist wichtig all die kleinen Glücksmomente, die das Leben ausmachen mit einem Lächeln zu begrüßen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und uns Sonne auf der Haut, Wärme im Herzen und ein Lächeln, das der Sommer uns zaubert.

Ihre Christine Geib

SOMMER, SONNE, WARM UND SCHWÜL

FÜRBITTEN AN DEN FRÜHLING!

Lieber Frühling komm geschwind,
jage fort den kalten Wind!
Treib den Winter alsbald fort,
weit weg an einen anderen Ort!

Bring uns Sonne, bring uns Licht
und vergiss die Wärme nicht!
Lass doch alles wieder blüh'n,
bringe uns viel frisches Grün!

Lieber Frühling hab erbarmen,
verschone uns vor den Orkanen!
Lass die Vögel wieder singen,
die freudig in den Ohren klingen!

Verdamme Wolken, Schnee und Regen,
das wäre doch ein großer Segen!
Trübe Gedanken ziehn vorbei
mit Freude sehnen wir's herbei!

© Irmgard Behrend

CLAUDIA OHLMANN: LEITERIN DER SOZIALEN BETREUUNG

„Ich hab viel vor“, verrät die frisch gebackene Leiterin der sozialen Betreuung, Claudia Ohlmann. Die gelernte Bürokauffrau ist seit Januar 2011 im SeniorenHaus tätig und bei den älteren Menschen bestens bekannt. Ob als Fastnachtsboozee alias „Alma Puhvogel“ oder als Betreuungsfachkraft, bei Claudia Ohlmann gibt es immer viel zu lachen. Schlechte Laune oder schlechte Stimmung kennt die Theleyerin nicht. Neun Jahre war Claudia Ohlmann in der Tagespflege tätig, seit 2020 erfreut sie die Senior:innen in den Hausgemeinschaften:



„Mein Beruf ist mein Hobby“, erzählt die 62-Jährige. „Die soziale Betreuung hilfsbedürftiger Menschen liegt mir sehr am Herzen.“ Immer wieder hat sie neue und originelle Ideen, die sie kurzerhand umsetzt. Beispielsweise das „Una Festa Italiana“ ist mittlerweile ein fester Bestandteil des

Veranstaltungskalenders und überaus beliebt. Claudia Ohlmann ist ebenfalls Vorstandsmitglied im Förderverein.

Lieblingszitat: „Man muss nicht viel besitzen, um viel geben zu können. Die Geste, die von Herzen kommt, die macht's aus!“

JOANNA SOBIK: LEITERIN DER HAUSWIRTSCHAFT

Die Vielfalt der Aufgaben einer Hauswirtschaftsleitung ist vielen nicht bewusst. Seit 2019 leitet Joanna Sobik das gesamte Hauswirtschafts-Areal des Seniorenhauses. Zwischen Dienstplangestaltung, Lebensmittelbestellung, Packen von Präsentkörben und der Organisation von Festlichkeiten, kümmert sie sich um Glanz und Ordnung, Küche und Wäsche. Sie ist eine Macherin. „Geht nicht gibt's nicht“ lautet ihr Credo. Einmal in der Woche besucht

sie die Bewohner:innen und bespricht mit ihnen den Speiseplan. Hierbei versichert sie sich im Austausch mit den Senior:innen, dass es ihnen an nichts fehlt. Dabei entwickeln sich schnell mal emotionale Gespräche und der Speiseplan ist gar nicht mehr relevant. Immer griffbereit ist ihr „Kummer-Sorgen-Futter“ für Alt und Jung. „Ich könnte ein Buch mit Lebensweisheiten und Ratschlägen schreiben“, erzählt die gelernte Bürokommunikationsfachangestellte und Mutter von vier Kindern. „Ich liebe meinen Job und arbeite sehr gerne mit den älteren Menschen zusammen.“



Lieblingszitat: „Wir sind hier um zu verbinden: Liebe, Zeit, Tod. Diese drei Dinge verbinden alle menschlichen Wesen auf der Erde. Wir sehnen uns nach Liebe, wir wünschen, wir hätten mehr Zeit und wir fürchten den Tod.“



RÜCKBLICK:

Damit auch die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenhauses in den Genuss von weichen Frühstückseiern, Spiegeleiern und diversen Eier Speisen kommen, schaffte der Förderverein des Seniorenhauses ein hochpreisiges Polluxiergerät an. Nun fand die offizielle Übergabe statt.



SPIEGELEIER SIND DER RENNER

Ein leckeres Frühstück mit einem frischen Ei ist ein guter Start in den Tag und sorgt für die Extraportion Wohlfühlatmosphäre im Caritas Seniorenhaus Hasborn. „Jetzt schmecken die Frühstückseier wieder richtig gut und ich bekomme mein heißgeliebtes Spiegelei“, stellt Bewohnerin C. Klesen mit großer Zufriedenheit fest. Die rüstige Bewohnerin lebt seit vielen Jahren im Hasborner Seniorenhaus und fühlt sich sehr wohl. Doch eine Sache hat sie jeden Morgen geärgert: Warum gibt's keine frischen Spiegeleier zum Frühstück?

Was für uns selbstverständlich ist, ist in einer Pflegeeinrichtung aufgrund gesetzlicher Vorschriften zum Schutz der Gesundheit nicht möglich. Um die Salmonel-

lengefahr zu bannen, gibt es Flüssigei & Co., der geschmackliche Unterschied zu einem frischen Ei ist allerdings nicht von der Hand zu weisen. Damit ist im Seniorenhaus Hasborn seit ein- einhalb Jahren Schluss, denn seit Dezember 2021 steht in der Zentralküche ein hochpreisiges Polluxiergerät, das durch den Förderverein für die Bewohnerinnen und Bewohner angeschafft wurde. Der große „Eier-Kocher“ tötet innerhalb von 40 Minuten in einem Beschwädungs- verfahren mit natürlichem Wasserdampf alle Keime der Eier ab. Dabei wird die Konsistenz der Eier nicht verändert. Bis zu 60 Stück passen in das backofenähnliche Gerät, welches durch Hauswirtschaftsleiterin Joanna Sobik betätigt wird. „Das frische Ei schmeckt in der Tat viel besser als das Industrie-Ei“, erklärt Joanna Sobik und bestätigt, dass sich die teure Anschaffung auf jeden Fall gelohnt habe. „Wir können



„Die Bemühungen des Fördervereins haben sich gelohnt. Das macht uns sehr froh und die Eier schmecken vorzüglich“, freut sich Fördervereinsvorsitzender Walter Krächan.

individuell die Vorlieben der Bewohnerinnen und Bewohner berücksichtigen. Egal ob innen weich oder außen hart. Der Renner in unserem Haus ist das Spiegelei“, führt sie weiter aus. Die Essenswünsche der Bewohner werden im SeniorenHaus regelmäßig abgefragt und bei der Gestaltung des Speiseplans berücksichtigt. Auch Bewohnerin Frau Z. äußerte sich zu Lebzeiten regelmäßig über die fehlenden frischen Eier bei der Hausleitung. Die sich jetzt im Ruhestand befindende damalige Hausleiterin Vera Schmidt hatte dem Wunsch entsprochen und die Anschaffung in die Wege geleitet bzw. den Wunsch dem hauseigenen Förderverein unterbreitet. Sie stieß damit auf offene Ohren. 5.300 Euro hat sich das der Förderverein kosten lassen und Dank größerer Spenden wurde das Projekt schnell umgesetzt. „Die Bemühungen des Fördervereins haben sich gelohnt. Das macht

uns sehr froh und die Eier schmecken vorzüglich“, freut sich Fördervereinsvorsitzender Walter Krächan. Auch BIO und regionale Lebensmittel liegen im SeniorenHaus Hasborn im Trend. Wöchentlich liefert der regionale Geflügelhof Joseph frische Hühner Bio-Eier ins Haus.

Zur offiziellen Übergabe am 16. Mai kam auch appetito-Betriebsstättenleiter Chris-



„Eier haben seit der Anschaffung des Gerätes eine ganz neue Qualität und definitiv auch ein deutlich intensiveres Geschmackserlebnis beim Essen für unsere Bewohner:innen“, freut sich Hausleiterin Christine Geib.



tian Burk extra aus Saarbrücken. Zur Feier des Tages stand er persönlich hinterm Herd und servierte zu Bratkartoffeln und Salat frische Omeletts und Spiegeleier. Der Duft von Bratkartoffeln mit Rosmarin zog in Sekundenschnelle durchs ganze Haus und roch verführerisch. Für das anschließende Abendessen wurde ebenfalls ein feiner Eiersalat zusammen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern zubereitet. „Welches Ei hätten Sie gerne?“, fragte Burk durch die Runde und auch die Mitglieder des Fördervereins sowie die Hausleitung kamen bei der offiziellen Übergabe in den Genuss seiner Kochkünste.

„Wir danken dem Förderverein sehr. Die Eier-Speisen

bedeuten für unsere Bewohnerinnen und Bewohner Lebensqualität. Eier haben seit der Anschaffung des Gerätes eine ganz neue Qualität und definitiv auch ein deutlich intensiveres Geschmackserlebnis beim Essen“, freut sich ebenso Hausleiterin Christine Geib.

„Schmeckt“, bestätigt auch C. Klesen zufrieden. Auf ihr Spiegelei muss sie in Zukunft nicht mehr verzichten. Große Pläne in Sachen „Ei“ hat Claudia Ohlmann, Leiterin der sozialen Begleitung. Vom selbstgemachten Eierlikör bis hin zur saarländischen „Eierschmier“ wird es garantiert auf dem zukünftigen Beschäftigungs- und Veranstaltungsplan bzw. auf dem Tisch der Seniorinnen und Senioren geben.







RÜCKBLICK:

Am 06. April 2023 wählten die Bewohnerinnen und Bewohner den neuen Heimbeirat. Christine Klesen wurde als Vorsitzender des Heimbeirats gewählt.



SENIOREN WÄHLEN NEUEN HEIMBEIRAT

Am 06. April wählten die Bewohnerinnen und Bewohner des Caritas Seniorenhauses Hasborn den neuen Heimbeirat für die nächsten zwei Jahre, der die Interessen der 56 Hausbewohner*innen gegenüber der Einrichtungsleitung vertreten wird. In der konstituierenden Sitzung wurde Bewohnerin Christine Klesen als erste Vorsitzende gewählt. Sie ist im Seniorenhaus bestens bekannt und kann bereits als ehemaliges Mitglied auf zwei Jahre erfolgreiche Arbeit im Heimbeirat zurückblicken. Als zweite Vorsitzende wurde Melanie Herrmann gewählt. Die weiteren Mitglieder des Heimbeirats sind Ewald Welker und Herbert Scherrer. Die geheime und sehr aufwendige Wahl wurde von Claudia Ohlmann (So-

ziale Betreuung) organisiert und durchgeführt. Bewohnerin Eleonore Kannegießer unterstützte sie tatkräftig am Wahltag. „Hier ist es wie im Bundestag“, sagte sie mit einem stolzen Lächeln und genoss die abwechslungsreiche Aufgabe. Der Wahlraum war professionell mit Kabine ausgestattet und die Wählerinnen und Wähler wurden einzeln von Claudia Ohlmann begleitet. Im Vorfeld gab es für die bettlägerigen Seniorinnen und Senioren eine Briefwahl.

Nachdem das Wahlergebnis vorlag, fragte Wahlleiterin Christine Geib die Gewählten, ob sie die Wahl annehmen möchten. „Ja, sehr gerne“, freute sich die frisch gewählte Bewohnerin Christine Klesen. Mit der Überreichung von Blumensträußen wünschten Hausleitung und Pflegedienstleitung dem neuen Gremium eine gute und harmonische Zusammenarbeit...



Weitere Informationen:

Der Heimbeirat ist das zentrale Mitwirkungs-gremium und Interessenvertretung für die Bewohner*innen im SeniorenHaus. Da es in Seniorenhäusern und Heimen immer mal wieder Fragen, Anregungen und gelegentlich auch unterschiedliche Meinungen gibt, hat der Gesetzgeber den Heimbeirat als Ansprechpartner für die Bewohner*innen und deren Angehörige vorgesehen. Der Heimbeirat wird von den Bewohnerinnen und Bewohnern des Hauses gewählt und die Zahl der Mitglieder orientiert sich an der Bettenzahl des Hauses. Zu den Aufgaben zählt die Entgegennahme von Anregungen und Beschwerden sowie das Mitspracherecht bei Entscheidungen, beispielsweise zu Änderungen der Entgelte des Hauses, Planung und Durchführung von Veranstaltungen, Alltags- und Freizeitgestaltung, Maßnahmen zur Förderung der Betreuungsqualität.







SPENDE FÜRS SENIORENHAUS

Die Firma Backes Bau aus Theley hat uns dankenswerterweise eine kleine Sachspende aus Pandemiebeständen (Desinfektionsmittel, Masken etc.) übergeben. Herzlichen Dank!

VIELEN DANK FÜR DIE BLUMEN

„Vielen Dank für die Blumen...“ heißt es in einem bekannten Schlager. Doch auch im SeniorenHaus können die Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Mitarbeiten-

den ein Lied davon singen. Viele bunte Blumen blühen und die Kübel sind gegossen. Dass das so ist, hat einen Grund oder besser gesagt einen Namen: Bewohnerin Christine Klesen. Mit viel Liebe und Leidenschaft kümmert sich die Bewohnerin seit vielen Jahren um die Pflege der Blumen. Sie tut es aus Überzeugung und weil es ihr Spaß macht.

Hausleiterin Christine Geib und Hauswirtschaftsleiterin Joanna Sobik überraschten die Blumenliebhaberin heute mit einem Geschenk, natürlich mit Blumen. „Wir sind sehr dankbar für ihre Hilfe und bestätigen sie immer wieder in ihrer Unterstüt-

zung. Aber nun war es mal an der Zeit, persönlich Danke zu sagen“, freute sich Christine Geib. Die Überraschung war gelungen.

Bewohnerin Christine Klesen konnte es nicht fassen und die Freude war ihr ins Gesicht geschrieben: „Ich kümmere mich von Herzen gerne um die Blumen. Solange es noch möglich ist, werde ich selbstverständlich unterstützen.“





RÜCKBLICK:

Das Maibaumstellen und das zünftige „Angrillen“ hat im SeniorenHaus eine lange Tradition. Mit viel Freude schmückten die Bewohnerinnen und Bewohner ihren Maibaum und unter großem Applaus vor und hinter den Fenstern wurde er vor das Haus gestellt...

TRADITIONELLER START IN DEN MAI

Buntes Kreppband flatterte im Wind. Die Bewohnerinnen und Bewohner schmückten mit Freude den frisch geschlagenen Maibaum und sangen fröhlich „Der Mai ist gekommen“. Hinter den Fenstern lugten neugierig die Mitbewohner und verfolgten das traditionelle Schauspiel im SeniorenHaus Hasborn.

Die Kommentare „Da fehlt noch was“ und „Hier muss aber noch was Rotes hin“ kamen aus allen Ecken und bewiesen, dass alle mit viel Motivation dabei waren. Nach dem Kommando „Er ist fertig“, stellten die Hausmeister und unser 91-jähriger Bewohner Edgar H. den Maibaum unter großem Applaus auf. Bereits am 29. April gab es die ersten Rostwürstchen und die Grill-saison wurde damit offiziell eröffnet.







RÜCKBLICK:

Das Modemobil machte im SeniorenHaus halt und lud zu einer fröhlichen Verkaufsveranstaltung ein. Die Bewohnerinnen und Bewohner, Tages- und Kurzzeitpflegegäste entdeckten für sich farbenfrohe Kleider aus der neuen Frühjahrs-Sommer-Kollektion 2023.

BUNTER MODEVERKAUF

Farbenfrohe Frühjahrs- und Sommermode verwandelte die Flure und den Veranstaltungsraum in eine große schicke Boutique. Von Nachtwäsche, über Blusen und T-Shirts bis hin zu Übergangsjacken, die Mann und Frau von beiden Seiten tragen kann, war alles dabei, was das Herz erfreut. Diese besondere Veranstaltung vor der eigenen Zimmertür wollten sich die Bewohner:innen sowie Tages- und Kurzzeitpflegegäste nicht entgehen lassen. Der Andrang war groß und die Räume platzten aus allen Nähten. Die Freude der abwechslungsrei-

chen Veranstaltung war auch Pflegedienstleiterin Alexandra Braun-Lambert anzusehen: „Herzlich willkommen! Ich freue mich sehr, dass wir wieder größere Veranstaltungen durchführen können und Ihnen heute sogar das Modemobil mit der neuen Frühjahr-Sommer-Kollektion 2023 präsentieren können“, begrüßte sie die Gäste. Schnell kleideten sich die Models ein und zeigten unter großem Beifall wunderschöne Kombinationen. Dazu gab es Kuchen, Knabbergeback und Kaltgetränke. Moderator der Veranstaltung war Modemobil-Verkäufer Mathias von der Groeben. Er reiste mit einem Transporter und rund 1.400 Kleidungsstücken nach Has-





born ins SeniorenHaus. Mit Begeisterung kündigte er die Models an, erklärte die Besonderheiten der Kleider und hatte die eine oder andere humorvolle Geschichte auf Lager. „Ich hab euch eine schöne Auswahl mitgebracht und Qualität, die auch jede Wäscherei überlebt“, sagte er augenzwinkernd. Seine Kollektion und seine Kundenschaft kennt er gut. „Hosen in Kurzform zum Hineinschlüpfen sind die Renner, aber auch unsere Wendejacken. Ich weiß doch, dass die Senior:innen und keinen Platz im Schrank haben. Zwei Jacken und nur ein Kleiderbügel, dass ist der Knaller“, erzählte er stolz und präsentierte dabei die trendigen Übergangs-

jacken. Zur Ergänzung der Outfits und Kombinationen gab es schöne Tücher, aber auch Schuhe und Accessoires. „Ein meeeega Outfit“, kommentiert er den Modelauf von Alexandra Braun-Lambert. Die Zuschauerinnen und Zuschauer waren begeistert. Auch Tagespflegebetreuerin Ilona Krämer und Bewohner Herr F. liefen unter jubelndem Applaus auf dem „Laufsteg“. „Ein tolles Paar“, riefen die Gäste und bestaunten mit „ah“ und „oh“ das Outfit des rüstigen Herrns. „Das ist aber ne Menge Zeich“, staunte Bewohnerin Frau K. und nutzte die fußläufige Shoppingmöglichkeit, um sich für die Kommunion ihrer Enkel neu einzukleiden. Nach der

Modenschau nutzten viele die Möglichkeit sich umzuschauen und zögerten auch nicht, etwas anzuprobieren. „Bauch rein und Luft anhalten“ war nicht notwendig, denn die ausgestellte Kleiderkollektion gab es in allen Größen. Bei den Anproben wurden die Damen und Herren selbstverständlich von den Mitarbeitenden begleitet und beraten. „Das war wieder eine sehr schöne Veranstaltung, die uns allen den Alltag in etwas ganz Besonderes verwandelte. Es war schön zu sehen, mit wie viel Begeisterung gestöbert und gekauft wurde“, freute sich Alexandra Braun-Lambert. Noch Tage danach sprachen alle von den schönen Kleidern.







BUNTE OSTEREIER

Vor dem Osterfest haben wir zusammen mit den Bewohner:innen sowie Kurzzeit- und Tagespflegegästen Ostereier gefärbt. Zu den normalen Farben gab es dieses Mal eine ganz neue Technik, mit der wir beste Farbergebnisse erzielten. In einer fröhlichen Runde schwelgten wir in Erinnerung und begaben uns auf eine kleine Zeitreise in die Vergangenheit....

DEN LENZ BEGRÜSST

Endlich Frühling! Zeit für ein kleines Fest, Zeit für ein frühlingshaftes Bunt. Im SeniorenHaus wurde wieder kräftig geschnippelt und geklebt, aber auch frische bunte Blumen in den Garten gesetzt. Unsere Bewohner:innen sind wieder richtig im Frühlingsfieber. Besonders Bewohnerin Frau K. „juckte“ der grüne Daumen. Der Garten ist ihre große Leiden-

schaft. Primeln, Narzissen & Co. fanden dank ihrer Hilfe schöne Plätze. Bunte Wanddekorationen leuchteten in den Hausgemeinschaften und weckten die Lebensgeister nach dem langen grauen Winter. Viele gute Gründe, ein fröhliches Fest zu feiern. Ein kleines Tulpenfest läutete die Zeit des Erwachens und Aufblühens ein. Es gab frische Waffeln und Sekt. Freudig saßen die Senior:innen zusammen und genossen die Stimmung.







RÜCKBLICK:

Seelsorge: „Spaziergang durch Gottes Garten“ & „Erstkommunion“

SEELSORGE

„Was uns Aufblühen lässt“ hieß die Meditationsandacht von Alexandra Lauck. Sie nahm die Bewohnerinnen und Bewohner mit auf eine Traumreise - „Spaziergang durch Gottes Garten“. In der Schale vor dem Altar schwammen Blüten im Wasser, die sie während der Andacht in der Hand hielten, um das, was sie persönlich aufblühen lässt, mit der Blüte zu verbinden. In wohlthuender Atmosphäre hielt Maria Reichert eine Demenz-Andacht mit dem Thema „Erstkommunion“. Vor dem Altar gab es viele Dinge und Bilder zum Anschauen, Anfassen und Erinnern. Gemeinsam wurde gesungen und gebetet.



RÜCKBLICK:

Traditionelle Marien-
andacht unter blauem
Himmel...



IM MAI ...

... darf im SeniorenHaus eine Maiandacht nicht fehlen. Am 19. Mai fand unsere alljährliche Maiandacht im Garten statt. Bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen versammelten sich die Seniorinnen und Senioren, um der Gottesmutter alle Ehre zu geben. Alexandra Lauck, unsere Mitarbeiterin in der Seelsorge, erfreute die Gläubigen mit einer sehr schönen Andacht. „Wir können uns an Maria orientieren und mit ihrer Fürspra-

che unseren Weg finden, Entscheidungen treffen und zu unseren alltäglichen Ja's stehen.“ Mit diesen Worten richtete sich Alexandra Lauck an die Besucherinnen und Besucher dieser Andacht. Für die musikalische Umrahmung studierte der hauseigene SeniorenChor unter der Leitung von Hildegard Seibert und Klothilde Brachmann Marien-Lieder ein, welche bei den älteren Menschen für Freude sorgte. Anschließend gab es eine gute Tasse Kaffee und frischen Apfelstrudel mit Sahne.







RÜCKBLICK:

Muttertag und Vatertag wurden in unserem SeniorenHaus gebührend gefeiert...



MUTTER- & VATERTAG

Am Muttertag fand in unserer Kapelle ein Wortgottesdienst im Zeichen der Liebe und Wertschätzung für die Mütter und Großmütter mit Maria Reichert, Mitarbeiterin in der Seelsorge, statt. Der Altar wurde von ihr im Vorfeld mit Rosen und Herzen geschmückt. Bereits zum Frühstück waren die Hausgemeinschaften „Herzlich“ dekoriert und es gab für alle eine kleine Überraschung.

Auch die Männer des Seniorenhauses kamen selbstverständlich nicht zu kurz: Der „Vaddatag“ wurde zünftig im Garten gefeiert. Joanna Sobik, Leiterin der Hauswirtschaft, hatte das nötige „Männer-Wohlfühlpaket“ vorbereitet und Claudia Ohlmann, Leiterin der sozialen Betreuung, sorgte dafür, dass alle Spaß hatten. „Es war so schön, dass wir nun regelmäßig einen Männer-Stammtisch anbieten werden“, verriet Claudia Ohlmann. Na dann, „Zum Wohl die Herren!“





RÜCKBLICK:

Unsere „ehemalige“ Auszubildende Alisha Schaan hat ihre Ausbildung als examinierte Altenpflegerin erfolgreich abgeschlossen. In den letzten drei Jahren ist sie zu einem unverzichtbaren Teil unseres Teams geworden und wir freuen uns sehr, dass sie uns erhalten bleibt. Hausleiterin Christine Geib, Pflegedienstleiterin Alexandra Braun-Lambert und Praxisanleiterin Jessica Scherrer gratulierten. Wir sind sehr stolz! Herzlichen Glückwunsch und weiter so!!!





RÜCKBLICK:

Am 24. Mai 2023 feierte Maria Schmidt ihren 100. Geburtstag im Senioren-Haus.



STOLZE 100 JAHRE

Am 24. Mai 2023 feierte unsere Bewohnerin Maria Schmidt ihren 100. Geburtstag. 100 Jahre - ein Alter, das nur wenige Menschen erreichen.

Zu diesem Anlass hatte sich neben ihrer Familie und ihren Mitbewohner:innen auch hoher Besuch aus der Rathaus-spitze angekündigt: Bürgermeister Andreas Maldener, Martina Weiland - in Vertretung des Landrates, Ortsvorsteher Martin Backes, Hausleiterin Christine Geib und Pflegedienstleiterin Alexandra Braun-Lambert schauten vorbei und überreichten der Jubilarin viele Blumensträuße und Präsente. „Sie sind aber fit“, staunte Martin Backes. Seit drei Jahren wohnt sie im SeniorenHaus Hasborn. Dank ihrer Aufgeschlossenheit hat sie schnell Anschluss gefunden und fühlt sich wohl. „Ich dachte Wunder wer da kommt“ sagte die rüstige Bewohnerin zu

den Gästen der Politik und schmunzelte augenzwinkernd. Ihren Humor hat sie sich bis ins hohe Alter bewahrt. Schnell zupft sie den Bürgermeister am Ärmel: „Das war nur Spaß. Ich freue mich sehr über ihren Besuch!“ Alles lachte. Nach dem vielen Händeschütteln war es Zeit für Kaffee und Kuchen. Die Familie hatte feinen Kuchen mitgebracht und den Mehrzweckraum festlich geschmückt. Auch die Gäste der Politik wurden eingeladen und bei Kaffee und Kuchen Geschichten aus ihrem Leben erzählt.

Ob sie noch Wünsche hat? „Natürlich, ich möchte mindestens 123 Jahre werden. So, wie die älteste Frau der Welt“, ist Maria Schmidt fest entschlossen. Noch lange gaben sich die Gäste die Klinke in die Hand und die Tische waren voll mit Geschenken. „Anstrengend war's, aber sehr schön!“, resümierte eine glückliche Maria Schmidt am späten Abend.





RÜCKBLICK:

Von der Osterkerzen-Gestaltung, Palmsträuße binden bis hin zur Wortgottesfeier zum Palmsonntag, in der Fastenzeit konnten sich die Bewohnerinnen und Bewohner mit verschiedenen liturgischen Angeboten auf das Osterfest vorbereiten. Die Andacht „Den Kreuzweg mit Jesus gehen“ war sicherlich ein stimmungsvolles und emotionales Highlight für die Gläubigen im SeniorenHaus. Auch der Besuch der Sotzweiler Messdiener*innen und Kommunionkinder sowie die Vorstellung des diesjährigen Hungertuchs waren Höhepunkte in diesen Tagen...







GESCHICHTE:

Fröhliche Geschichte für Groß und Klein – Man ist nie zu alt für ein Hüpfspiel

Lange hatten am Nachmittag die Kinder mit bunter Kreide Bilder auf das Pflaster rund um den Marktplatzbrunnen gemalt. Smileys, Gesichter, Häuser, Blumen, Bäume, Strichmännchen und im vertrauten Caromuster ein Hüpfspiel in Kreuzform mit vielen kleinen Quadraten: Erde, Hölle, Himmel und die Zahlen eins bis neun. Sie hatten viel Spaß. Mit dem Malen, dem Hüpfen, dem Toben und mit der Freude am ungestörten Spiel. Da war nämlich gerade keiner, der sie wie sonst weggerufen hätte zu einer Hausarbeit oder zum Musikunterricht, zum Turntraining oder zur Chorprobe. Der Tag war zu schön und es waren nach den Feiertagen für ein paar Tage Ferien. Die Kinder hatten frei und frei fühlten sie sich auch. "Wie fröhlich sie heute sind!", sagte die alte Frau Weiße. "Ich könnte ihnen stundenlang beim Spielen zusehen." Ihre beiden Freundinnen, mit

denen sie das Nachmittagsstündchen auf der Bank unter der Marktplatzlinde verbracht, nickten. "Es ist schön zu sehen, wie sie den Ernst, den sie sonst auf ihren Gesichtern mit sich tragen, abgestreift haben", antwortete eine der Damen. "Sie erinnern mich gerade sehr an meine Kindheit. Irgendwie fühle ich mich in diese Zeit zurück versetzt." "Himmel und Hölle!", erinnerte sich die Dritte der Damen. "So haben wir dieses Hüpfspiel genannt. Stundenlang haben wir es damals gespielt. In jeder freien Minute." Sie seufzte, hielt einen Moment inne, dann lächelte sie. "Ich habe es geliebt." Frau Weiße lächelte auch. "Den Himmel?", fragte sie. "Oder die Hölle?" "Die Hölle natürlich. Für meine Gegnerin. Oder was dachtest du?" "Und dir der Himmel?" Die Damen lachten, und in ihren Füßen begann es zu jucken.

Da war plötzlich diese unbändige Lust, auch wieder einmal von der Erde zum Himmel – oder in die Hölle – zu hüpfen. Sie sahen sich an und blinzelten einander zu. Später. Sie hatten Zeit. Als die Kinder von ihren Müttern

zum Abendessen gerufen wurden, erhoben sie sich von ihrer Bank und schlenderten langsam, ganz unauffällig zu den Kreidezeichnungen hinüber. Dann lag es vor ihnen, das Kreuz aus Vierecken und Zahlen mit der Erde, der Hölle und dem Himmel. "Dann mal los!", sagte Frau Weiße. "Hier! Euer Spielstein! Und nicht schummeln!" Sie reichte ihren Freundinnen je einen kleinen Kieselstein und warf den ihren auf die Eins. "Wo denkst du denn hin?" "Ich schummle nie. Noch nie in meinem Leben habe ich geschummelt und ..." "Rede nicht! Hüpf! Du bist dran." "Sind wir dazu nicht doch zu alt?" "Alt ist nur der, der sich alt fühlt. Los, hüpf! Du zuerst." "Und dann ich. Und ..." Sie verhandelten noch eine Weile, wollten sie einander doch nicht zugestehen, dass ihnen bange war vor dem ersten Schritt, dem ersten Hüpfen, der sie in die Kindheit zurück bringen würde. Und so war es dann auch für ein paar erst zögerlich holperige, dann immer fröhlichere und ausgelassenerer Hüpfmomente, in denen sie mal im Himmel und mal auch in der Hölle weilten.

© Elke Bräunling



OSTERFEST IM SENIORENHAUS

Auch wenn Gründonnerstag kein offizieller Feiertag ist, so hat er doch eine wichtige Bedeutung: Jesus hält das letzte Abendmahl mit seinen Jüngern. „Kommt doch einfach zum Essen“ - so laden sich gegenseitig Freunde ein. So war es auch an jenem Abend. „Mit großer Sehnsucht habe ich danach verlangt mit euch zu speisen, bevor ich leide“. Unsere Mitarbeiterinnen der



Seelsorge, Alexandra Lauck und Maria Reichert, hielten anlässlich von Gründonnerstag eine Andacht mit Abendmahl. Symbolhaft gab es Brot und es wurden die Hände gewaschen. „Bleibet hier und wachet mit mir“. In aller Stille gingen wir nach diesem Lied auseinander. Am Ostersonntag folgte der traditionelle Ostergottesdienst mit schön geschmücktem Altar. Die Bewohnerinnen und Bewohner waren wieder einmal sehr berührt von der Andacht und zeigten sich sehr dankbar. Herzlichen Dank an Alexandra Lauck und Maria Reichert. Die Kapelle ist immer eine Augenweide und die Andachten und Messen gehören zu den Highlights im Senioren-Haus-Alltag.



SEELSORGE:

Unsere Mitarbeiterinnen der Seelsorge, Alexandra Lauck und Maria Reichert, bereiteten den Bewohnerinnen und Bewohnern ein festliches Osterfest.



RÄTSEL:

SENIORENHAUS - QUIZ

- **1. Wie oft wird der Heimbeirat gewählt?**
 - a. Jedes Jahr
 - b. alle vier Jahre

- **2. An welchen Wochentagen findet der Gottesdienst in der Kapelle statt?**
 - a. Mittwoch & Freitag
 - b. Freitag & Sonntag

- **3. Wie viele Personen über 100 Jahre leben im SeniorenHaus?**
 - a. 1
 - b. 2

- **3. Welche Anschaffung des Fördervereins wurde am 16. Mai 2023 offiziell dem SeniorenHaus übergeben?**
 - a. Fitnessgeräte
 - b. Polluxiergerät

- **4. Welche Blumen schmückten unsere Marienstatue zur Marienandacht?**
 - a. Rosen
 - b. Tulpen

Lösungen: 1. b; 2. b; 3. a; 4. b; 5. a

DIES & DAS:

BAUERNREGELN

Juni nass,
viel Bodengras.

Kälte im Juni verdirbt,
was Nässe im Mai erwirbt.

Juni feucht und warm,
macht keinen Bauern arm.

			5		9			
1						7		
	5			7	2			6
7	8				6	9	3	
				4				
	2	9	7				6	5
5			8	1			4	
		4						7
			4		3			



IMPRESSUM:



Caritas Trägergesellschaft
Saarbrücken mbH (cts),
Rhönweg 6, 66113 Saarbrücken,
Tel: 0681-58805 152, Fax -109

Herausgeber: Caritas SeniorenHaus
Hasborn, Im Wohnpark 2,
66636 Tholey-Hasborn

Einrichtungsleitung: Christine Geib
Tel: 068 53-979 460
www.seniorenhaus-hasborn.de
info@seniorenhaus-hasborn.de

Redaktion: Silke Schommer,
Mitarbeiter*innen der sozialen
Begleitung, Tagespflege

Bilder S. 11, 30, 31, 32
(Kopfbilder) - © stock.adobe.com

Auflage: 550 Stück
Gestaltung: Silke Schommer

Satz & Druck: Layout- u. Druckservice
Koch, Austr. 37, 66885 Bedesbach

Interne Termine:

Regelmäßige Termine - Wochenplanung

- Montag:** Vorlesegruppe/Gymnastikgruppe
Rosenkranzgebet
- Dienstag:** Kochen in den Hausgemeinschaften
Tanzen im Sitzen*
- Mittwoch:** Kreativkreis*
Basale Stimulation/Senioren-Chor*
- Donnerstag:** Gedächtnistraining
Spaziergänge/Markttag*
- Freitag:** Bewegungsgruppe/Heilige Messe*
Kreativkreis
- Samstag:** Backen in den Hausgemeinschaften
TV-Nachmittag/Spielenachmittag*
- Sonntag:** Wortgottesdienst*

Regelmäßige Termine - Tagesplanung

- Betreute Mahlzeiten
- Einzelbetreuungen
- Gesprächsrunden zu ausgewählten Themen
- Vorlesen der Tageszeitung

Zu allen Veranstaltungen sind die Bewohner*innen, Kurzzeitpflege- und Tagespflegegäste des Caritas Seniorenhauses herzlich eingeladen. Änderungen vorbehalten.

* 14-tägig im Wechsel. Weitere Informationen unter www.seniorenhaus-hasborn.de